

Die gute Nachricht vorab: Bei der Wahl zwischen Französisch und Latein kann man keine dramatische Fehlentscheidung treffen, wenn die Wahl auf der Grundlage der Interessen und des Lerntyps Ihres Kindes beruht (siehe Tabelle unten).

Beide Sprachen helfen Ihrem Kind, sich in dieser Welt besser zu orientieren und für den künftigen Alltag als Erwachsene\*r gerüstet zu sein.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das „Lernen lernen“: Zeitmanagement sowie Kontinuität des Lernens, Übens und Wiederholens sind wichtige Faktoren für das erfolgreiche Erlernen einer jeden Sprache. In diesen beiden Aspekten können Sie Ihr Kind auf jeden Fall unterstützen – ganz gleich, ob Sie als Schüler\*in die gleiche Fremdsprache lernten oder nicht.

Noch einmal der Hinweis: Die Wahl zwischen Französisch und Latein sollte nicht von der Wahl der Freunde Ihres Kindes abhängig sein und auch nicht von Ihren eigenen Fremdsprachen-Erfahrungen.

Berücksichtigen Sie vielmehr die folgende Frage mit der Tabelle: Wo sehe ich mein Kind eher?

<b>Latein</b>	<b>Französisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• genau hinsehen, Strukturen analysieren, ausdauernd ‚kombinieren‘,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• imitieren / ausprobieren, sich mitteilen, spontan agieren und reagieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse an historischen Inhalten und Lebenswelten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse an modernen Inhalten und an Frankreich, Kanada, Belgien,...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Sprache reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in einer anderen Sprache kommunizieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch als Muttersprache oder Zweitsprache bewusst anwenden und die Ausdrucksmöglichkeiten vergrößern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch als moderne Fremdsprache anwenden in verschiedenen Kontexten (z. B. im Urlaub, europäische Berufswelt)</li> </ul>

#### Latein: nähere Informationen

Europas Grundlagen sind stark römisch geprägt. Dies sieht man im Urlaub am Mittelmeer und bei einem Besuch der Stadt Köln. Lateinische Texte sind wie ein Tor zu unseren Wurzeln, wie das alte römische Nordtor in der Nähe vom Kölner Dom. Wenn Kinder und Jugendliche Kenntnisse darüber erlangen, wie die Römer früher gelebt und gedacht haben, erforschen sie also gleichzeitig die **Ursprünge unserer Kultur**.

Vergleiche der früheren Römer-Welt mit unserer heutigen Welt regen zum Nachdenken über unser aktuelles Leben mit seinen Sonnen- und Schattenseiten an.

Gleichzeitig lernen die Schüler\*innen **systematisches Arbeiten**. Hier ein Beispiel:

- Marcus Iuliae donum dat.

Marcus gibt Julia ein Geschenk.

- Marcus Iuliae donaa dat.

Marcus gibt Julia Geschenke.

- Marco Iuliaa dona dat.

Julia gibt Markus Geschenke.

Hier heißt es: Genau hinsehen, präzise lesen, sich im Deutschen passend ausdrücken. Die Lernenden profitieren von ihren **Deutsch-Kenntnissen** und erweitern diese, weil sich unsere Grammatik stark ans Lateinische anlehnt (vgl. die Veränderung von Substantiven am Wort-Ende im Deutschen: Der Schüler gibt anderen Schülernn das Heft eines Schülerss.).

Der moderne Lateinunterricht tut daran anknüpfend viel für die **Lesekompetenz** der Schüler\*innen: Er nimmt sich viel Zeit, um mit systematisiertem Lesen und ‚Scannen‘ von Texten Informationen möglichst präzise und schnell ‚herauszufiltern‘. In der heutigen Zeit der Textmassen in Internet und sozialen Netzwerken erhält diese Kompetenzschulung eine neue Tragweite.

Der lateinische **Wortschatz** lebt in vielen deutschen und englischen Wörtern und Fremdwörtern weiter, die gesamte Sprache ist Basissprache für Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch.

Die neuen Lehrpläne für G9 geben uns am Europagymnasium Kerpen die Möglichkeit, künftig mit der neuesten Überarbeitung des **Lehrbuchs** „Prima“ zu arbeiten. Zeitlose Text-Inhalte, differenzierte Aufgaben, ein Arbeitsheft mit multimedialem Teil sowie weitere digitale und nicht-digitale Übungs- und Ergänzungsangebote (Spiel- und Rätselheft, kurze Bücher/ Geschichten, etc.) ermöglichen einen modernen Sprachenunterricht. Durch ihn erfahren die Kinder und Jugendlichen vom Alltag in einer anderen Zeit, sie lernen großartige Geschichten über Götter und Helden kennen, die sie später noch ihren Kindern erzählen können, und diskutieren über ‚gute‘ und ‚schlechte‘ Seiten von Menschen.

In der Jahrgangsstufe 11 (also nach dem ersten Oberstufenjahr) wird den Schüler\*innen das **Latinum** bescheinigt bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 10 (also am Ende der Sek. I) das „Kleine Latinum“, sofern die Leistungen mindestens „ausreichend“ sind. Häufig wird das Latinum noch für sprachliche Studiengänge (Englisch, Französisch, etc.) sowie für Geschichte oder Religion an der Uni benötigt. Natürlich helfen Lesekompetenz sowie Lateinkenntnisse in vielen weiteren Ausbildungs- und Studiengängen, wie z. B. Jura und Medizin.

## Französisch: nähere Informationen

Wenn Ihr Kind Französisch lernt, ist es einer von ca. 300 Millionen Menschen auf der Welt, die Französisch sprechen (Stand: November 2019). Muttersprachlich gesehen ist Französisch hinter Deutsch die in der EU am meisten gesprochene Sprache. À propos: In einem **zusammengewachsenen und vereinten Europa** ist es wichtig, sich mit den Nachbarn eng zu verbinden und sich (im wahrsten Sinne des Wortes) zu verstehen. Französischsprachige Regionen liegen in direkter Nachbarschaft zu Kerpen: So liegt z. B. Lüttich (Liège), die Hauptstadt des französischsprachigen Belgien, nur eine Auto-Stunde von unserer Schule entfernt.

Somit eröffnet das Beherrschen der französischen Sprache auch auf dem **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt** einen erweiterten Horizont. Frankreich ist immer noch ein sehr wichtiger Handelspartner (zweiter Platz bei den Exportwerten, dritter Platz beim Import im Jahr 2017<sup>1</sup>). Viele französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland und umgekehrt.

Französisch-Unterricht ist nicht nur das Erlernen von Vokabeln und Grammatik. Vielmehr dienen diese beiden Aspekte der Entdeckung einer anderen **Kultur**, eines anderen **Lebensstils** und eines attraktiven **Urlands**.

Der Vergleich mit dem europäischen Nachbarn führt zur Reflexion der Besonderheiten des fremden und des eigenen Alltags. Das „Kennenlernen“ über Videos, Musik, Chats, Texte, etc. ist ein wichtiges Standbein für die stetige Auffrischung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland und damit Basis für Frieden und Wohlstand in Europa. Besonders wichtig ist dabei natürlich das persönliche Erlebnis in Form eines **Austauschs**. Hier bietet das Europagymnasium ein breit gefächertes Programm vom bereits sehr frühen Austausch ins lothringische Briey im ersten/zweiten Lernjahr bis hin zu Individual-Austauschen an die Côte d’Azur für ältere Schüler\*innen.

Französisch wird als „**Brückensprache**“ für weitere romanische Sprachen bzw. Fremdsprachen im Allgemeinen sehr ähnlich wie Englisch unterrichtet: möglichst einsprachig, zunehmend mit authentischen Materialien, bei Problemen und Trends möglichst am Puls der Zeit.

Grundlage ist dafür in den ersten Jahren das **Lehrbuch** „découvertes“, das mit das mit internet- bzw. softwarebasierten Materialien, Übungs- und Grammatikbänden zur passgenauen individuellen Diagnose und differenzierten Förderung ein breites Spektrum an Möglichkeiten für schulischen Unterricht und Arbeiten zu Hause bietet. Ähnlich dem Latein-Lehrwerk „prima“ nimmt es verstärkt den schrittweisen Aufbau selbständigen Lernens in den Blick, z. B.

---

<sup>1</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt ([www.statista.de](http://www.statista.de), zuletzt eingesehen am 10.03.2020).

„Handwerkszeug“ beim „Lernen lernen“ (Strategien zur Erschließung von unbekannten Wörtern, Lesetechniken, etc.).

Der Französisch-Unterricht wird ab Klasse 7 bis Klasse 10 fortgeführt. Bislang gab es im Anschluss stets die Möglichkeit, Französisch als Grundkurs und häufig auch als Leistungskurs zu belegen. Optional können Schüler\*innen innerhalb ihrer **Schullaufbahn** an unserem Europagymnasium das Sprachen-Zertifikat „DELF“ des Institut français auf mehreren Niveaustufen erwerben und damit ein offizielles, außerschulisches Dokument über die Beherrschung des Französischen erhalten.

Sie sehen: Die Wahl zwischen Latein und Französisch bietet eine Menge Chancen. Besinnen Sie sich mit Ihrem Kind auf dessen Stärken und treffen Sie eine clevere Wahl.

Wir Französisch- und Lateinlehrer\*innen des Europagymnasiums Kerpen freuen uns schon auf unsere neuen Sprachen(welt)-Entdecker!

Für Rückfragen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte richten Sie diese an [deventer@gymnasiumkerpen.nw.lo-net2.de](mailto:deventer@gymnasiumkerpen.nw.lo-net2.de)

Beste Grüße  
S. Deventer